

DAS GEHÖRT IN EINE HAUSTIERAPOTHEKE

Damit Sie für Notfälle gewappnet sind, sollten Sie auch für Ihren Hund und Ihre Katze stets bestimmte Utensilien griffbereit haben. Wenn Ihr Vierbeiner sich verletzt oder erkrankt wird, können Sie damit erste – möglicherweise lebensrettende – Maßnahmen ergreifen. Folgendes sollte dafür in Ihrer Hunde- oder Katzenapotheke nicht fehlen:



Wichtige Informationen:

- Telefonnummer Ihrer Tierarztpraxis, der nächstgelegenen Tierklinik und ggf. eines Tierrettungsdienstes
- EU-Heimtierausweis Ihres Tieres
- Falls vorhanden: Liste mit bekannten Vorerkrankungen (z. B. Allergien, Diabetes), vergangenen größeren Verletzungen sowie aktuell oder kürzlich verabreichten Medikamenten



Zur Desinfektion:

- Desinfektionsmittel für Wunden
- Eine Einwegspritze ohne Kanüle (zum Aufbringen von Spül- oder Desinfektionslösung)
- Sterile physiologische Kochsalzlösung zum Spülen der Augen und Reinigen oberflächlicher Wunden



Medizinische Erstversorgung:

- Wundsalbe für Tiere
- Aktivkohletabletten
- Elektrolyttabletten/-lösung bei schwerem Durchfall und Erbrechen



Verbandszeug:

- Sterile Gazetupfer
- Wundauflagen (einzeln und steril verpackt)
- Polyesterwatte
- Elastische Mullbinden
- Selbsthaftende, elastische Binden (Haftverband)
- Heftpflaster



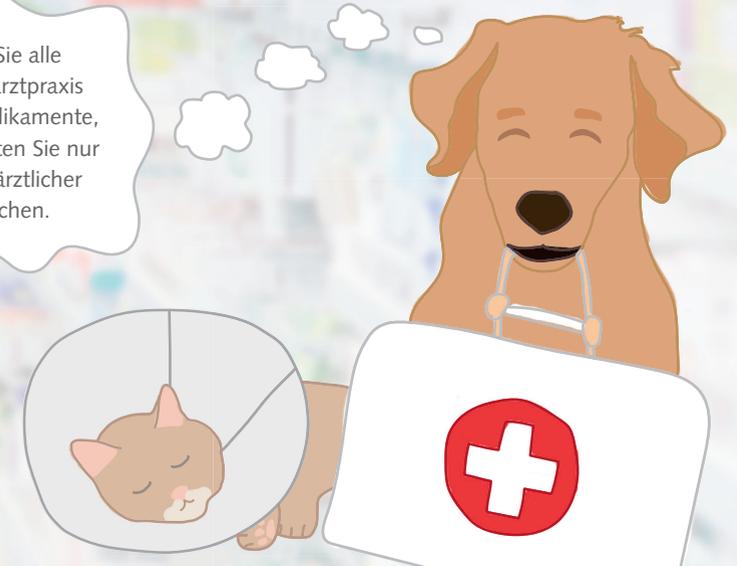
Weitere Ausrüstung:

- Verbandsschere mit abgerundeter Spitze
- Schermaschine oder Einwegrasierer
- Pinzette
- Zeckenzange, -haken oder -karte
- Flohkamm
- Digitales Fieberthermometer, am besten mit elastischer Spitze
- Einmalhandschuhe
- Babysocken oder Tierschuhe
- Plastiktüten & Klebeband (schützt den Verband bei Nässe)
- Passender Halskragen
- Passender, bequemer Maulkorb (bei Hunden)
- Rettungsdecke



Tipp: Auf unserer Webseite können Sie sich über Erste Hilfe und Wundversorgung bei Hunden und Katzen informieren.

Am besten erwerben Sie alle Materialien in Ihrer Tierarztpraxis oder einer Apotheke. Medikamente, Salben und Lösungen sollten Sie nur nach (telefonischer) tierärztlicher Empfehlung verabreichen.



Idealerweise sprechen Sie mit Ihrer Tierärztin oder Ihrem Tierarzt noch weitere Notfall-Medikation ab, die individuell auf Ihren Liebling abgestimmt ist. Nützlich sind beispielsweise Mittel gegen Schwellungen, Übelkeit, Schmerzen und allergische Reaktionen.



Regelmäßig zu verabreichende Medikamente dürfen natürlich nicht fehlen und sollten stets rechtzeitig aufgefüllt werden.